

Behinderte Menschen im Straßenverkehr

Bericht von Reinhold Bleß

In einem Projekt angeregt von den „Sozialen Förderstätten Bebra e.V.“ sind nach Genehmigung durch das Polizeipräsidium Osthessen und dem Landrat des Kreises Hersfeld-Rotenburg auch im Jahr 2005 fünf behinderte Menschen geschult worden den „Fahrradführerschein“ zu erwerben.

Die theoretische Vorbereitung auf die Radfahrführerscheinprüfung erfolgte in der Lernwerkstatt der Grundschule Bebra unter der Leitung des 2. Vorsitzenden der Kreisverkehrswacht und Kreisfachberater für Verkehrserziehung der Grund- und Sonderschulen des Landkreises Hersfeld-Rotenburg Reinhold Bleß.

Die praktische Schulung, die in der Jugendverkehrsschule Bebra durchgeführt wurde, lag in den Händen der beiden Polizeibeamten des Polizeipräsidium Osthessen Herrn Kesten und Herrn Kettner.

Nach mehreren Übungsstunden haben die Teilnehmer mit Bravour die schriftliche Prüfung und auch sehr erfolgreich den praktischen Prüfungsteil abgelegt. Aus den Händen der Verkehrserzieher der Jugendverkehrsschule Bebra erhielten die Teilnehmer dann ihren Radfahrführerschein.

Es ist zu wünschen, dass dieses Projekt **„Behinderte Menschen mit dem Fahrrad im Straßenverkehr“** durch die Radfahrausbildung fit für den Straßenverkehr zu machen“, jedes Jahr seine Fortsetzung finden würde.

Die beiden Verkehrserzieher der JVS Bebra Herr Bernd Kesten und Herr Rolf Kettner in Zusammenarbeit mit dem 2. Vorsitzenden der Kreisverkehrswacht Hersfeld-Rotenburg Reinhold Bleß sind auch 2006 bereit dieses Projekt fortzuführen.

„Die Erfolgreichen“ aus den „Sozialen Förderstätten Bebra“

Auf dem Bild von links nach rechts
Reinhold Bleß (2. Vorsitzender der KVW)
Mirko Knierim (Teilnehmer)
Tanja Dörfert (Teilnehmerin)
Bernd Kesten (Verkehrserzieher Polizei)
Erika Köhler-Krause (Teilnehmerin)
Rolf Kettner (Verkehrserzieher Polizei)
Christian Semm (Teilnehmer)
Es fehlt auf dem Bild Jürgen Noll (Teilnehmer)

